

Ispringen sammelt Spenden auf dem Abendmarkt

Das Geld soll Flutopfer unterstützen / Bloggerin aus Birkenfeld beteiligt sich an Aktion von Ikke Hüftgold

„Papiergeld, Papiergeld“, skandierten die **Handballer des TV Ispringen** und untermalten diese lautstarke Forderung mit kräftigen Schlägen auf den Tresen des Bierwagens, der mitten auf dem Ispringer Dorfplatz stand. Dabei wollten sie aber keineswegs der Gagen-Forderung nach einem siegreichen Spiel Nachdruck verleihen. Die Forderung nach Scheinen galt



dem guten Zweck: der Erlös für jedes Glas von den 150 Litern Freibier wurde als Spende für die Flutopfer von Ahrweiler in einen gemeinsamen Topf geworfen.

Dies war nur eine der Aktionen beim neunten **Abendmarkt**, zu dem die Gemeinde Ispringen eingeladen hatte. Sehr zur Freude von **Bürgermeister Thomas Zeilmeier** (parteilos): „Das ist einfach enorm, wie ein kleines Volksfest.“ **Bernhard Fehrentz** hat den Abendmarkt ins Leben gerufen. Kurz vor Abschluss machte er sich müde, aber zufrieden, auf den Heimweg. Mit seinen Kollegen von den Backhausfreunden war er seit 6 Uhr in der Backstube, es sollten ja 400 Brote und viele Brötchen verkauft werden. „Wir werden 3.000 Euro zu der Aktion beitragen“, so



Bier für den guten Zweck: Wolfgang Schlögl, Bernhard Fehrentz und Bürgermeister Thomas Zeilmeier (von links) stoßen auf den neunten Ispringer Abendmarkt an.
Foto: Stefan Reich

Fehrentz. **Wolfgang Schlögl** hatte als Vorstandsmitglied des Handball-Drittligisten **SG Pforzheim/Eutingen** und Vater von Rückraumspieler **Tom Schlögl** den Kontakt zum SG-Sponsor Hamberger Brauwerkstatt hergestellt.

Im kommenden Jahr soll es wieder neun Abendmärkte geben, dazu kommt noch der Höhepunkt, wenn Ispringen 750 Jahre alt wird. Schlögl zog zum Abschluss noch ein Ass aus dem Ärmel, denn er ver-

steigerte ein Gemälde der einheimischen **Künstlerin Ulrike Seitz** das Marilyn Monroe zeigt. Das höchste Gebot lag bei 300 Euro, die ebenfalls in den Spendentopf wanderten. „Ich glaube, wir haben über 5.000 Euro gesammelt, vielleicht sogar noch mehr“, zog Zeilmeier Bilanz. by

★

Matthias Distel hat die „**Summerfield Kids Foundation**“ für benachteiligte

Kinder aus wirtschaftlich schwachen Familien gegründet. Als „**Ikke Hüftgold**“ ist der Unternehmer auf Mallorca unterwegs und hat auch am Lied „**Pepe Palme hat 'ne Strandfigur**“ des gebürtigen Pforzheimers **Pepe Palme** mitgeschrieben. Während Dreharbeiten habe er sich mit einem privaten TV-Sender überworfen, weil dieser mit dem Leid von Kindern Quote machen wollte, wie der Unternehmer schildert. Distel, der selbst

Vater von zwei Kindern ist, war schockiert über die Zustände hinter den Kulissen. Mit seinem Team gründete er die Initiative.

An der Charity-Aktion beteiligt sich auch **Susanne Barlang** aus **Birkenfeld** mit einem **Bücherflohmarkt** auf Facebook. Barlang ist mit Büchern aufgewachsen, mit fünf Jahren verschlang sie selbst das erste Buch. Ihr erstes selbstgekauft Buch war „Nicht ohne meine Tochter“ von Betty Mahmoody, das Geld dafür kratzte sie mühsam selbst zusammen. Inzwischen ist sie Bloggerin, seit 2017 rezensiert Barlang Bücher, mit Vorliebe von Selfpublishern, also Bücher, die von den Autoren selbst verlegt werden. Fünf bis sechs Bücher pro Woche nimmt sie für ihre Follower genau unter die Lupe und bewertet sie auf ihrer Website www.susisquerbeet.de. Verlage wie Heyne oder Rowohlt sind auf sie aufmerksam geworden, auch bekannte Bestsellerautoren wie **Sebastian Fitzek** und **Noah Fitz** arbeiten mit ihr zusammen. Mit Vorliebe liest Barlang Thriller und Psychothriller.

Auch Susanne Barlang ließ diese Aktion nicht kalt. Kurzerhand entschloss sie sich dazu, die Bücherregale auszuräumen und einen Flohmarkt auf Facebook zu veranstalten. Mit einem Scheck über 500 Euro unterstützt sie die Initiative.

Auch die Flutkatastrophe ist nicht spurlos an ihr vorbeigegangen. Aktuell läuft auf der Facebookseite „Bücherseelel Querbeet“, die Barlang gemeinsam mit weiteren Bloggerinnen betreibt, eine **Spendenaktion für die Lebenshilfe Ahrweiler**. by

Hospiz erhält eine Finanzspritze

Förderverein unterstützt die Einrichtung mit 60.000 Euro für den laufenden Betrieb und Projekte

PK – Das Pforzheimer Hospiz hat eine Spende von 60.000 Euro erhalten. Da in der Pandemie der Spendenfluss nicht so üppig sei, freue man sich, das Hospiz zu unterstützen, heißt es in einer Mitteilung des Fördervereins Hospiz Pforzheim.

Der Aufenthalt in stationären Hospizen sei für Versicherte der gesetzlichen und privaten Kranken-, Pflege- und Beihilfeskassen kostenfrei. Der Pflegesatz zur Erstattung der Kosten wird demnach regelmäßig mit den Kostenträgern einrichtungsbezogen verhandelt. Bei den Verhandlungen gibt es in der Regel eine erste Differenz der tatsächlich entstandenen Kosten und der durch die Verhandlungspartner anerkannten Kosten.

Um eine Geschäftsmäßigkeit im Bereich der stationären Hospize zu verhindern, würden von dem ausgehandelten (Pflege-)Satz lediglich 95 Prozent erstattet, die fehlenden fünf Prozent seien



Prahl gefüllt: Fördervereinsvorsitzende Marianne Engeser übergibt Hospiz-Geschäftsführer Martin Gegenbach ein Sparschwein.
Foto: Roland Wacker

durch Spenden und ehrenamtliche Tätigkeiten auszugleichen – auch das sei durch den Gesetzgeber so vorgegeben, so der Förderverein.

Daher seien Spenden grundsätzlich für den laufenden Betrieb notwendig. Da es sich tatsächlich statt der fünf Prozent um circa 20 bis 25 Prozent des jährlichen Umsatzes beziehungsweise der jährlichen Kosten handele, seien rund 200.000 bis 250.000 Euro pro Jahr an Spenden erforderlich, um den Betrieb aufrecht zu halten.

Hier sieht sich der Förderverein Hospiz in erster Linie gefordert. Vor allem bei der Unterstützung des laufenden Betriebs sowie bei Projekten und Anschaffungen. Darunter fallen auch die Neuanlage des Gartenbereiches oder die schalldämmenden Maßnahmen im Hospiz-Gebäude, von welchen weitere geplant sind.

Wasserleitungsweg ist wieder geöffnet

PK – Der Wasserleitungsweg ist wieder für alle Waldbesucher nutzbar. Wie die Stadtwerke Pforzheim (SWP) mitteilten, sanieren sie bereits seit Beginn des Jahres die Wassertransportleitung entlang des Wasserleitungswegs. Die Leitung aus dem Grösseltal sei ein wichtiger Baustein für die SWP, um ihre wasserwirtschaftliche Strategie zu verwirklichen. Diese sehe es vor, die Eigenwasserproduktion bis 2030 auf 70 Prozent zu erhöhen. Zeitgleich ziele die Strategie darauf ab, langfristig dafür zu sorgen, dass sich die Grundwasservorkommen erholen können und Wasserschutzgebiete bewahrt werden. Zudem soll die Wasserversorgung energetisch optimiert werden. Nachdem bereits im hinteren Teil, westlich des Pfatschbachs, Arbeiten an der beendet wurden, konnten nun auch der Bauabschnitt im vorderen Bereich erfolgreich abgeschlossen werden. Da die gesamte Leitung saniert werden soll, wird es im Herbst zu einer erneuten Sperrung des Weges kommen.

—Anzeige—

Degussa 
GOLD UND SILBER.

SICHERN SIE SICH IHR SCHLISSFACH IN PFORZHEIM.

- ◆ Bankenunabhängig
- ◆ Höchste Sicherheitsstandards
- ◆ Diskret

DEGUSSA-SCHLISSFACH.DE

Degussa Goldhandel GmbH
Freiburger Straße 12 · 75179 Pforzheim
Telefon: +49-(0)7231-58795-20
+49-(0)7231-58795-21
E-Mail: pforzheim@degussa-goldhandel.de

Augsburg Berlin Düsseldorf Frankfurt Hamburg Hannover Köln München Nürnberg Pforzheim Stuttgart
Zürich Genf Madrid London

Bei Gottesdiensten kann es aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen zu Beschränkungen unterschiedlicher Art kommen. Auch die digitalen Services der Kirchengemeinden können sich ändern. Bitte informieren Sie sich daher vor einem Gottesdienst-Besuch über die derzeit geltenden Regelungen und Angebote. Informationen finden Sie auf den Homepages der Kirchengemeinden oder der Dekanate

www.evkirche-pf.de/kirchezuHause
und www.dekanat-pforzheim.de

Evangelische Kirche

Altstadtkirche: So. 9.30 (Frau Walter). – **Auferstehungskirche:** So. 10.00 (Frau Springhart/Frau Dinse) mit Abendmahl. – **Büchenbronn Bergkirche:** So. 10.00. – **Buckenbergkirche:** So. 11.00 (Frau von Ameln). – **Christuskirche:** So. 10.00 (Müller/Frau Kirschenbauer), Mitglieder der Weststadtkantorei und Lukasorchester. – **Dillweißenstein Kirche am Ludwigsplatz:** Sa. 19.00. – **Eutingen:** So. 10.00 (Frau Goßweiler) mit Abendmahl. – **Helios-Klinikum Kapelle:** Sa. 18.00 (Wiegand). – **Markuskirche:** Sa. 18.00. – **Matthäuskirche:** So. 9.45 (Frau Trautz). – **mylight Jugendkirche - Loft:** So. 18.00 Outdoor-Church. – **Schellbronn, Campingkirche blaues Zelt am Freibad:** So. 10.30 Campingkirche (Kistner). – **Siloah/St. Trudpert Klinikum Kapelle:** So. 10.00 (Weinmann). – **Stadtkirche:** So. 10.00 (Gölz-Eisinger). – **Weitere Online-Gottesdienste:** So. 11.00 aus der Friedensgemeinde (Frau Philipps).

Katholische Kirche

St. Antonius, Brötzingen: So. 10.30. – **St. Bernhard, Arlinger:** Sa. 17.30, So. 11.00. – **St. Elisabeth, Buckenberg-Haidach:** Sa.

Gottesdienste



17.30, So. 9.30, 18.00. – **St. Franziskus:** So. 11.00/19.00. – **Herz Jesu:** So. 9.30. – **Liebfrauen, Dillweißenstein/Sonnenberg:** So. 9.30. – **Siloah/St. Trudpert Klinikum Kapelle:** Sa. 19.00. – **Helios-Klinikum Kapelle:** So. 10.15. – **Dietlingen, Hl. Familie:** Sa. 18.00. – **Eutingen, St. Josef:** So. 10.00. – **Würm, Vom Hl. Geist:** Sa. 18.00. – **Gottesdienste in anderer Muttersprache:** Chaldäisch-Katholisch: So. 13.00, Italienisch: So. 12.00 in St. Antonius, Kroatisch: So. 16.00/17.30 in St. Antonius, Polnisch: So. 8.30 in St. Franziskus, Portugiesisch: So. 9.30 Barfußkirche.

Sonstige Kirchen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – Baptisten – Pforzheim, Benckiserstraße 6: www.efg-pforzheim.de
Evangelisch-Lutherische Gemeinde, Schwebelstraße 7: So. 10.00.
Evangelisch-methodistische Kirche, Maximilianstraße 28: So. 10.00 (Renno).
Freie evangelische Gemeinde, Östliche 39: So. 10.30 mit Livestream.
Neuapostolische Kirche: Bayernstraße 21; Grimmigweg 24; Obere Stöckstraße 3; Waldstraße 29; Birkenfeld, Jahnstraße 5: www.nak-pforzheim.de.
Stadtmission, Sachsenstraße 30: So. 9.30/11.30 (Radke).